

# 1. Samuel 6

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und die Lade Jehovas war im Gefilde der Philister sieben Monate. **2** Und die Philister riefen die Priester und Wahrsager und sprachen: Was sollen wir mit der Lade Jehovas tun? Tut uns kund, auf welche Weise<sup>1</sup> wir sie an ihren Ort senden sollen. **3** Und sie sprachen: Wenn ihr die Lade des Gottes Israels fortsendet, so sollt ihr sie nicht leer fortsenden, denn ihr müßt ihm jedenfalls ein Schuldopfer erstatten; alsdann werdet ihr genesen, und es wird euch kundwerden, warum seine Hand nicht von euch weicht. **4** Und sie sprachen: Welches ist das Schuldopfer, das wir ihm erstatten sollen? Und sie sprachen: Nach der Zahl der Fürsten der Philister, fünf goldene Beulen und fünf goldene Mäuse; denn einerlei Plage habt ihr<sup>2</sup> alle und eure Fürsten. **5** Und machet Bilder von euren Beulen und Bilder von euren Mäusen, die das Land verderben, und gebet dem Gott Israels Ehre; vielleicht läßt er seine Hand leichter werden über euch und über eurem Gott und über eurem Lande. **6** Und warum wolltet ihr euer Herz verstocken, wie die Ägypter und der Pharao ihr Herz verstockt haben? Ließen sie sie nicht ziehen, als er seine Macht an<sup>3</sup> ihnen geübt hatte, und sie zogen weg? **7** Und nun machet einen neuen Wagen und nehmet zwei säugende Kühe, auf die kein Joch gekommen ist; und spannet die Kühe an den Wagen und bringet ihre Kälber hinter ihnen weg nach Hause zurück. **8** Und nehmet die Lade Jehovas und stellet sie auf den Wagen; und die goldenen Geräte, die ihr ihm als Schuldopfer erstattet habt, tut in ein Kästlein an ihre Seite, und sendet sie, daß sie wegziehe. **9** Und sehet zu: wenn sie den Weg nach ihrer Grenze hinaufgeht, nach Beth-Semes hin, so hat *er* uns dieses große Übel getan; wenn aber nicht, so wissen wir, daß nicht seine Hand uns geschlagen hat: ein Zufall ist es uns gewesen.

**10** Und die Männer taten also und nahmen zwei säugende Kühe und spannten sie an den Wagen, und ihre Kälber sperrten sie zu Hause ein. **11** Und sie stellten die Lade Jehovas auf den Wagen, und das Kästlein mit den goldenen Mäusen und den Bildern ihrer Beulen. **12** Und die Kühe gingen geradeaus auf dem Wege nach Beth-Semes; auf *einer* Straße gingen sie, im Gehen brüllend, und wichen nicht zur Rechten noch zur Linken; und die Fürsten der Philister gingen hinter ihnen her, bis an die Grenze von Beth-Semes. **13** Und die von Beth-Semes ernteten die Weizenernte in der Niederung; und als sie ihre Augen erhoben und die Lade sahen, da freuten sie sich, sie zu sehen. **14** Und der Wagen kam auf das Feld Josuas, des Beth-Semeters, und stand daselbst still; und es war ein großer Stein daselbst. Und sie spalteten das Holz des Wagens und opferten die Kühe als Brandopfer dem Jehova. **15** Und die Leviten nahmen die Lade Jehovas herab und das Kästlein, das bei ihr war, in welchem die goldenen Geräte waren, und setzten sie auf den großen Stein. Und die Männer von Beth-Semes opferten Brandopfer und schlachteten Schlachtopfer an jenem Tage dem Jehova. **16** Und die fünf Fürsten der Philister sahen zu und kehrten an jenem Tage nach Ekron zurück.

**17** Und dies sind die goldenen Beulen, welche die Philister Jehova als Schuldopfer erstatteten: für Asdod eine, für Gasa eine, für Askalon eine, für Gath eine, für Ekron eine; **18** und die goldenen Mäuse nach der Zahl aller Städte der Philister, nach den fünf Fürsten<sup>4</sup>, von den festen Städten bis zu den offenen Dörfern<sup>5</sup>; und sie brachten sie bis zu dem großen Stein Abel<sup>6</sup>, auf welchen sie die Lade Jehovas niedersetzten, der bis auf diesen Tag im Felde Josuas, des Beth-Semeters, ist. **19** Und er schlug unter den Leuten von Beth-Semes, weil sie in die Lade Jehovas geschaut hatten, und schlug unter dem Volke siebenzig Mann<sup>7</sup>; da trauerte das Volk, weil Jehova eine so große Niederlage unter dem Volke angerichtet hatte; **20** und die Leute von Beth-Semes sprachen: Wer vermag vor Jehova, diesem heiligen Gott, zu bestehen? und zu wem soll er von uns hinaufziehen? **21** Und sie sandten Boten zu den Bewohnern von Kirjath-Jearim und sprachen: Die Philister haben die Lade Jehovas zurückgebracht; kommet herab, führet sie zu euch hinauf.

## Fußnoten

1. O. womit

2. Eig. haben sie
3. O. unter
4. O. die den fünf Fürsten gehörten
5. Eig. den Dörfern des platten Landes
6. And. l.: ... Dörfern; und Zeuge ist der große Stein
7. Im hebr. Text steht noch: fünfzigtausend Mann. Vielleicht eine aus Versehen in dem Text aufgenommene Randbemerkung.